

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 129 (2001)

Artikel: Null-Koma-fünf
Autor: Hartmann, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-283364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Null-Koma-fünf

JAKOB HARTMANN ALIAS «CHEMIFEGER BODEMAA»

*I ha's ebe mit dene Koma o nöd all freie-n-ond ringe gkhaa.
Dromm hed o de Herr Lehrer wele haa, as mier daahaam no
Ufgoobe machid. Er hed denn wele haa, as mier luut lesid ond
rechnid, as si's Ohr draa gwani. Esoo hani am-ma-n-Oobet i
üsere Stube-n-inn Dezimaalbrüch ggrechner ass gad en Namme
gkhaa hed.*

Doo heds g'kitte: «Drei mal null-koma-fünf ist gleich Ein-koma-fünf. Zehn mal null-koma-sieben-fünf ist gleich Sieben-koma-fünf.» (Ond so wyter.) Minn Vater hed a mier zue-i z' Nacht ggesse ond hed aagfange futtere: «Könid ier nöd i de Schuel rechne? – Da ist jo e strohlis Zuelose daa! Wa ist denn da fuer e neui Mode? – An-amm fuert haassts: Null-koma-fünf, ein-koma-fünf, null-koma-sieben-fünf. – Könid ier nomma rechne wies de Bruuch ist?»

«Woll Vater, mier könid scho no rechne, aber da ist halt, wie du seist, e neui Mode.»

«Aber e tommi ond en omständlegi!» määnt de Vater, ond frooget: «Wa haasst jetz da wider, null-koma-fünf? All seist näbes vo null-koma-fünf!» I ha's em Vater uf die Wys ond Art erklärt:

«Vater los! – Das ist esoo! – Mier zwee nämid jetz e Paar Hose – alti Hose wemmer säge. En jede nähm en Stooss i d' Hand, ond denn wueremmer züche draa, bis d' Hose i de Mitti schnattere wuerid. Ond sobald s'denn uf z'mool liesstid ond beid henne-n-usi flüüge wuerid, denn hett en jede null-koma-fünf Paar Hose-n-inn Hende.» De Vater ist no fast vertaubet ab myner Erkläri ond määnt:

«Seb gisch mer du nöd aa! Doo mues i denn no em Lehrer Widmer selber fröögel!»

Aus: Jakob Hartmann (Chemifeger Bodemaa), «Stöck ond Stuude», Heiden 1933, S. 71–72.